





verloren hatte. Bei den tollwütigen gegen die Mannen und Fischbäume ausgeübten Wüthen war die Gefahr unendlich geworden. Der Sturm hatte den Vorposten in Stücke geschlagen und die Segel hingen zerlegt an den Masten des Hintermastes. Eine heulende Welle überschlugte das Steueruder und warf das große Fahrzeug mit betrüblicher Wucht an einen der gemauerten Strandpfeiler, das es led wurde. Vom Strande wieder in die See getrieben, beschloßen die Mannen, das Schiff zu verlassen. Die kleine Flotte wurde über Bord gelassen, aber kaum hatte der letzte Passagier dieselbe betreten, als sie schon von einer Welle umgehoben wurde. Von den sechs Menschen verschwanden drei händelnd in den Wellen. Die drei anderen hielten sich über Wasser und strebten dem Strande zu, von wo aus die Rettungsmannschaften des Vorpostens ihnen Rettungsleinen und Rettungsbojen zuwarfen. Nach langer Mühe wurden sie endlich vollständig erschöpft an den Strand gezogen und in Sicherheit gebracht. Die Flotte wurde bald darauf von den Wellen an den Strand gepült, während die große Flotte mit einem Matrosen an Bord weiter in die See hineintrieb und bald aus den Augen verschwand. Von den Leuten der Rettungsmannschaften wurden bisher nur immer drei Kapitäne an den Strand geschwemmt. Die Uebrigen konnten noch nicht aufgefunden werden. Wie es sich jetzt herausstellt, hatten die Eigenthümer der Flotte es versucht, trotz des drohenden Sturmes von Vitende aus Blankenberg zu erreichen. Westwärtigerweise sind die drei Geschwitten sämtlich Trossen, während die aus vier Matrosen bestehende Besatzung der Flotte verunglückte. Die Aufregung unter den Badegästen war beunruhigend, sehr bedeutend und Tausende fanden ungeschützt dem wüthenden, viel Schanden anrichtenden Orkan an der Küste, ohne den mit den Wellen kämpfenden Rettungsmannschaften zu können.

Der Senat nahm mit 40 gegen 25 Stimmen die Schulgesetzvorlage in der von der Kammer votirten Fassung an. Ein Senator enthielt sich der Abstimmung.

**Schweiz.** Wegen der Cholera in Nord-Italien hat die schweizerische Cholera-Kommission den Uebergang italienischer Eisenbahnen für Personen und von Postwagen auf schweizerisches Gebiet untersagt. Die Reisenden müssen an den Grenzstationen umgesehen.

**Preußen.** Als das Kaiserpaar in Warschau in die griechische Kirche fuhr, überreichte ein Bürger, trotz des Verbotes der Polizei, eine Bittschrift. Der Kaiser ließ den Wagen halten und verlas die Bittschrift. Dieser wurde trotzdem von der Polizei verhaftet. Als das Kaiserpaar incognito ins Hotel Theater fuhr, erregte sich ein unheimlicher Postillor von dem Hotel Europa, wo die kaiserliche Equipage zwischen zwei Tramways gefahren. Die Kaiserin, im höchsten Grade erschreckt, wollte aus dem Wagen springen, der Kaiser hielt sie zurück, sprang selbst heraus und half dem Postillor und zwei Bürgern, welche den Unfall bemerkt und zur Hilfe eilten, die Equipage herauszubringen. Das Publikum erkannte das Kaiserpaar nicht; erst als der Kaiser wieder den Wagen bestieg, erkannte man ihn, worauf das Volk in Hurrahrufe ausbrach. Im Theater war nichts für den Empfang vorbereitet, kaum Zeit fand, die Kaiserin zu begrüßen. Dagegen war es nicht mehr möglich, die Uebersätze von den Möbeln abzunehmen. Zum Ball bei General Wurfs waren 60 Personen geladen; die Hälfte erschien, zumeist Militärs und Beamte, mit ihren Frauen. Die Gensdarmen waren aufs Herrliche beleuchtet. Das Kaiserpaar kam präcis um 10 Uhr an, wurde im Vestibule von Wurfs und dessen Gemahlin empfangen und von den Gästen mit Hurrahrufen begrüßt. Gegen 11 Uhr durchschritt das Kaiserpaar den Tanzsaal und begab sich nach kurzem Verweilen in den Thronsaal, wo das Souper für 24 Personen gedient war. — Das Kaiserpaar ist zu den Mandarinen abgereist.

In Odessa ist die Tochter des Kaufmanns Katschubaja, welche am 21. August d. J. einen Mordversuch wegen des Verdachts der Heirat verübte, von dem Kriegsgericht zu 20jähriger Zwangsarbeit verurtheilt worden.

**Polen.** In Ternow fand die erste Hinrichtung dreier Räuber-Unterhändler, Nikola und Sawa Versul und Gwozdoz Wemic, durch den Strang statt. Der neue Scharrichter von Szarajew, Ritter v. Seifert, vollzog diese an den drei Delinquenten in 7 Minuten. 40 Zuschauer mußten der Hinrichtung beiwohnen; diese selbst machte in dem Staubwübel einen höchst unangenehmen Eindruck.

**England.** Herr Bohndorf, ein Deutscher, wollte sich in Liverpool an Bord des britisch-afrikanischen Dampfers „Ansembo“ nach dem Kongo einschiffen, wo er in die Dienste der belgischen internationalen Association tritt. Herr Bohndorf ist ein alter Afrikanerfreund und besand sich vor vielen Jahren mit General Gordon am Nil.

**Ägypten.** Oesterreich beabsichtigt, beim internationalen Gesundheitsrat in Alexandria mit Vorschlag an Reform des Gesundheitsdienstes vorzugehen, welche den von Deutschland auf der geschichteten Londoner Konferenz eingebrachten Vorschlägen analog sein dürften.

Einer Meldung von Reuters Office aus Waduhalla vom 9. d. zufolge ist eine Depesche des Rudirs von Dongola aus Tebech eingegangen, wonach ein großer, von 2 Emir's des Rabdis beschickter Heereshaufen der Russen bei Ambsif mit großen Verlusten geschlagen worden sei.

**Sina.** Der Kaiser von China hat ein Manifest an sein Volk erlassen, in welchem er, nach einem Hinweis auf die jüngsten Handlungen der Franzosen, erklärt, daß er dieselben als einen Kriegszustand bildend betrachte und seine Unterthanen auffordere, ihm in der Zurückweisung der französischen Angriffe beizustehen. Seitdem das französische Gesandtschaftsmitglied nach dem Bombardement der Forts und des Kanals von Suakow den Fluß Min verlassen, die chinesischen Marine- und Militärbehörden mit der Ermittlung und Ausschließung des oerursachten Schadens beschäftigt gemein. Folgendes ist ein genaues Resümee des Ergebnisses ihrer Untersuchung: Der landeinwärts angerichtete Schaden ist äußerst geringfügig. Das Meeresterritorium der Forts ist an einigen Stellen beschädigt worden, aber der Schaden ist nunmehr ausgebeßert. Im Mingan-Fort landeten die Franzosen und zerstörten drei Kanonen mit Schießpulver, aber die übrigen Kanonen sind unversehrt. Im Kinnal-Fort wurde keine Landung bemerkt und folglich wurde dort kein Schaden angerichtet. Im Arsenal wurde gar kein Schaden angerichtet und Alles geht dort jetzt seinen gewöhnlichen Gang. Zu Wasser war der chinesische Verlust erheblicher. Aber die ersten Berichte darüber waren höchst übertrieben. Nur zwei Schiffe der chinesischen Marine sind zerstört worden, nämlich die zwei 18 Tonnen wiegenden Kanonenboote. Die anderen Fahrzeuge waren keine Kampfschiffe. Der „Hangoon“, der von einem Torpedoboote in den Grund gebohrt wurde, wurde vor einigen Jahren als ein Schulschiff erbaut und ward jüngst als Landortschiff verwendet. Die übrigen zerstörten Boote waren bloße Holzboote und Holzzerboote. Mit Ausnahme der erwähnten 3 Kanonenboote ist weder im Arsenal noch in den Forts irgend welches Kriegsmaterial zerstört worden. Dies wird dem Umstand zugeschrieben, daß die Franzosen keine Landungstruppen hatten. Die Verteidigungswerke am Min sind jetzt wieder fast in demselben Zustande wie vor dem Bombardement. Die Forts sind wieder armirt und bemannt.

**Afrika.** Von der Küste Westafrikas eingetroffene Berichte stellen außer Zweifel, daß die Verletzung des erst vor Kurzem durch Dr. Nachtigal unter deutsches Protektorat gestellten Gebietes bei Boga und Little Bovo auf direkten Befehl des englischen Gouverneurs von Quilich geschah, doch war es nicht eine Fahrlässigkeit, sondern ein Grenzpöbel, welcher ausgetrieben und zerrüttet wurde. Diesen Grenzpöbel hatte Dr. Nachtigal nach vorläufiger Verständigung mit den eingeborenen Häuptlingen gegen die englische Grenze bei Boga nördlich von Boma erwidert und mit einem Schiffe, nämlich deutsches Protektorat versehen lassen. Der zweite Grenzpöbel bei Wan-Gasse, den die Deutschen unter Führung Dr. Nachtigal's selbst aufgefangen hatten, wurde dagegen von der durch die Engländer gegen die Deutschen vertriebenen Partei ausgerufen und fortgeschleppt. Zu dem Stamme des Königs gehören die bekannten Wilson und Gamed, welche als Obersten eine Meile nach Deutschland antreten mußten, auch einige Zeit in Berlin waren und von der Wdwe" nach ihrer Heimkehr umgesehen wurden. Einem aus Little Bovo vom 21. Juli datirten Briefe zufolge waren bei ihrer Anwesenheit höchst Dr. Nachtigal sowie Dr. Buchner krank. Ersterer litt am Fieber, letzterer war mangelnd, während Sekretär Müllers so krank war, daß er sich gar nicht sehen ließ.

**Orig.-Korr.** vom 9. Sept. Paris. N. Die französische Presse beschäftigt sich augenblicklich in ausgiebigster Weise mit den Verhandlungen in Brüssel, ebenso über die Verhandlungen über das Schulgesetz, das viele Ähnlichkeit mit der französischen Unterrichtsgesetzgebung hat. Die Väter können die Verhandlungen und ihre Verhandlungen anstreifen, doch wird es sie wohl interessieren, dieselben von einer Seite geschildert zu hören, die einzigen berechtigten Anspruch

auf Wichtigkeit hat, nämlich vom Baron Gornille Heldevier, ersten Rath der belgischen Hofkammer und jetzigen Vertreter des Senats, der mich heute Vormittag zu einem Interview empfing und dessen persönliche Bekanntschaft ich während des belgischen Kongresses zu manchen Gelegenheiten hatte, und der sich daher ganz freimüthig mit mir unterhielt: „Die Galopie sich nicht über die Breite des Meeres trösten konnte, so können sich die belgischen Liberalen nicht über den Verlust der Herren Frede-Daban und Bura beruhigen, welche ihre Macht durch unangenehme Wahlen verloren haben. Diese belgischen Liberalen sind in jeder Beziehung gleich den französischen Liberalen, wie auch den deutschen, Leute welche per fas et nefas die Freiheit verfolgen, um die Andersdenkenden zu unterdrücken. So haben denn diese ehrenwerthen Liberalen für den 31. August eine große Manifestation in den Straßen von Brüssel arrangirt gegen die Abschaffung des Schulgesetzes, welches die erste, verheerende Maßregel des Ministeriums Walon war. Die belgische Regierung, in einem Uebermaß von Duldsamkeit, hat diese Demonstration nicht unterbunden und so glauben die Konserverativen ihrerseits auch das Recht zu haben das Gleiche zu thun. Aber der Bürgermeister von Brüssel, Duis, welcher selbst liberal ist, stellte ihnen eine Falle, indem er die Erlaubnis zu ihrer Kundgebung erst für den nächsten Sonntag ertheilte. Trotzdem derselbe garantirt hatte, daß die Ruhe nicht gestört werden würde, doch, als der Zug der Kundgebenden sich in Bewegung setzte, um eine Bestimmungsbefehle an den König zu überbringen, eine Zusammenrottung der von der Absicht eines fatalen Demonstration vorbereiteten Liberalen, die noch Unterstützung aus der Provinz sich hatten kommen lassen, statt. Die Konserverativen wurden mit Steinwürfen, Faust- und Stockschlägen und Fruchtschüssen traktirt; man bricht von mehreren Bewohnern und selbst Getöbten. Nachmittags um 5 Uhr war die Ruhe jedoch fast hergestellt und bloß in den Stubenräumen ein stärkerer Lärm als gewöhnlich. Diese Manifestation wird von den konservativen Folgen begleitet sein; nicht, daß sie das Ministerium zu erschüttern im Stande ist, aber sie wird gegenwärtige Maßregeln hervorbringen. Heute oder morgen wird im Senale das Schulgesetz zur Verhandlung gelangen; die beste Lösung dieser Debatte — die Annahme desselben im Verweigerungsstadium müßte Stimmensammlung folgen wird die Unangenehmheit unter dem Volke betonen, neue Beweisefälle und Demonstrationen stehen somit bevor und ist sogar anzunehmen, daß dieser Zwischenfall auf das republikanische Gebiet hinüber gepült werden wird, denn neben der Religions- ist auch die Minderfrage zu beachten; die Liberalen, Freidenker, Protestanten etc. sind eigentlich Franzosen — die Konserverativen-Katholiken, Protestanten, Standesherren, aber deutscher Abstammung, die Sie täglich ihre selbst erleben; beide Parteien aber sind ihren Führern blind ergeben, welche sämtlich Kanakten sind. Es gab wohl ein Mittel, die dortmächtigsten der Differenzen bedeutend zu mindern, wenn der König selbst interveniren würde; doch Se. Majestät hält sich über den Parteien, er hat jedesmal den Willen des Volkes revidirt, das ihm ein Ministerium gab, und mit demselben verpart, jezt es ging, jedenfalls mit den besten Absichten. Mit welchem Erfolg die Franzosen unter Verletzung in ihre Affaire eingegriffen haben, hat Ihnen die Vertretung über das Gesundheitsgesetz gelehrt, das einen guten Theil seines Entstehens dem fortwährenden Einwirken unserer Einmüthigen verdankt. Nichts hat bereits einen Beweis des Ministers des Innern erhalten, er wird wahrscheinlich gezwungen werden, seine Demission zu nehmen, doch bei den belgischen Liberalen Bestimmung der belgischen Bevölkerung — volla tout, beaucoup de bruit pour rien omelette.“ Ueber die Absichten der belgischen Regierung an Kongreß befragt, äußerte Se. Exc. sein und meinte, das Kongressen ist sehr Mode; jeden Tag veröffentlichen die Zeitungen von einem neuen demütigen Prospekt. Belgien hat es gar nicht so sehr nöthig wie die anderen Staaten, Deutschland an der Spitze; warum Deutschland es thun will, ist ihm unerklärlich, es leidet keineswegs an einem Ueberfluß von Bevölkerung, in den ungründlichen Dingen ist Platz genug, Arbeiter unterzubringen, denn arbeiten müssen die Leute in den Kolonien erst recht und Verdiensthältern einzurichten, das ist eben vorbedrohlich vom humanitären, wie unethisch vom politischen Standpunkt aus, nach allen Richtungen hin ist es ein gefährliches Unternehmen. Belgien hat kein Interesse, solch kostspielige Experimente zu machen, es hat Faktoreien, auf denen die belgische Industrie hat, die aber Privatden gehören und mit der Regierung nichts zu thun haben. Das Protektorat über die internationale Gesellschaft zur Erforschung Afrikas hat der König aus persönlichen Gefühlen, als Privatmann, nicht als Souverän übernommen und hat es durchaus keine offizielle Verbindlichkeit mit den vierzehn schwebenden Verhandlungen. Damit war die Unterredung beendet. Ein glücklicher Zufall führte mich darauf in die Gesellschaft von Sir Arthur Balfour, ersten Rath der englischen Hofkammer. Ich erlaube mich bei seiner Vorherrschaft nach den Ansichten seiner Regierung über die Angriffe der französischen Presse in den letzten Tagen, besonders über das neuerliche Anti-Anglais. „Ich kann Ihnen offiziell keine Aufschlüsse geben, it's rather an awkward question, but I'll tell you my private feelings about this subject.“ Diese Privatgeföhle“ gehen dahin, daß Frankreich einen sehr großen Fehler gemacht hat und macht, denn es hätte auf der Geschichte wachen sollen, von vor 400 Jahren, was eine Feindschaft mit England für die künftigen Jahrhunderte bedeutet, ohne zu rechnen die Kolonien; dann kommt der ganze Handel hinzu und die Industrie, deren Hauptpunkte sämtlich in unseren Händen ruhen. Es ist nicht glaublich, daß Jerry, um seine Zeit auszunutzen, solch einen Wahnsinn (sachta tollishness) begeht, sich und feindlich zu zeigen. Es ist vollständig unethisch, daß England die Chinesen zum Kriege aufgehet hat, es sind in jeder britische Interessen im Extreme Orient engagirt, daß man jetzt, schon wegen der Nähe von Indien, den Frieden wünschen kann; also verfallen die Kanakke über die Punkte in sich selbst und was die anderen anbelangt, so vertraue ich dem Sprichwort: „the hardest words don't break the slightest branch.“ (Die härtesten Worte brechen nicht den dünnsten Ast.) Auf meine Frage, ob der „Timesartikel“ die einzige Antwort England auf die Anklagen sein wird: „Für die bes sehr geschätzten selbstverständlich (of course), sollten sie sich wiederholen — so — doch behauere ich, Ihnen darüber keine Informationen geben zu können.“ — „Also hat Ihre Regierung schon für die Eventualität vorbereitet?“ — „Baron, Madame, aber —“ Ich verstand ihn und die Fehler werden auch wissen, was hier zu denken ist. An das Zustandekommen der Pariser Konferenz und vor allem an ihr glückliches Resultat wendet Sir Balfour, er hofft, England wird sich allein fertig werden. „Sobald die militärische Expedition im Sudan beendet ist, haben wir die Hände freier und das wird noch vor Weihnachten geschehen.“ Dann soll also die Regelung im Christfest-Präsident werden? Sir lächelte und die Unterhaltung verlief das politische Gebiet. — Wenn ich gut unterrichtet bin, so werden einige, noch vom Publikum ignorirte Zwischenfälle die französische Regierung nöthigen, erste Entscheidungen über die in China engagirten Operationen zu treffen. Der Ministerrath tritt am 13. also Samstag, zusammen und wäre es gar nicht überraschend, wenn die Entscheidung der Kammer insofern das Prinzip wenigstens bekräftigen würde; ich glaube mit Bestimmtheit erklären zu können, daß auch offiziellere Angaben der Kriegszustand im Begriff ist, an Stelle der „Repressalien“ zu treten und daß in wenigen Tagen die Bewegungen des Admirals Courbet eine entscheidende Wichtigkeit annehmen werden. Nach verlichem Ueberlegen hat man auf die Aktion gegen Formosa verzichtet und wirft man der Presse ihre Indiscretion vor, jeden Tag nach Peking die Absichten des französischen Feldherrn telegraphirt zu haben, jedoch eine Ueberschuldung nicht möglich war. Man hat nun doch einen neuen Plan vorbereitet, dessen Resultate augenblicklich ernst Natur sein sollen, den man nur über wohlwollende Jemand, der nur in irgend welchen Beziehungen zu einem Journalisten steht, verbreiten und der die freigelegten Mandarinen zum Reddenden zwingen soll. Da alle Schiffe des Geschwaders den Hafen von Hong-Kong passiert haben, so ist wohl anzunehmen, daß eine der nächsten Operationen die Verletzung der Insel Hainan sein wird. — Die japanische Gesandtschaft läßt bekannt machen, daß sie keine Absichten auf die Insel Hainan haben und auch dieselbe keinen Vertrag in Peking mit Frankreich abzuschließen gedenken sei. Japanische Klätter, in letzterer Einmüthigkeit mit den englischen, meinen, daß den Japanern die Inseln wohl lieber wären, weil sie doch hingen. — Aus Saint-Paul-Dakar wird gemeldet, daß die Arbeiter an obere Senegal eingestellt sind und Frankreich den Weiterbau der schon so unangelegentlich zusammen verschlungen habenden Eisenbahn von Kapstadt nach Batoulaß de Senegal mit Sudan verbinden sollte, inhabit hat, da keine Annäherung, selbst nicht auf Umwegen, mit Mamelouk möglich ist, weil man bezweifeln sollte, daß während neun Monate des Jahres der Senegal nicht schiffbar ist, also nicht einmal Material dorthin geschickt werden könnte. Das hatte man vergessen und drei Jahre gekant!

Reinseton.

† Sinfonie-Konzert im Kgl. Belvedere. Das schöne Programm des vorjährigen Konzertes der Wiener Hofkapelle hatte einen großen Kreis distinguirter Musikinteressenten herbeigezogen und es war auch keine einzige Nummer darin, die nicht dem besten Geschmack entsprungen hätte. Die ersten beiden Stücke: Mozart's Ouverture aus „Figaro's Hochzeit“ und Adagio aus (op. 2) von Beethoven, waren leider schon verklungen, als wir den Saal betraten. Darin entschädigte uns: Guntent und Bachanten-Tanz aus „Philomon und Baucis“ von Hummel und die herrliche Terzade für Streichinstrumente von Hob. Wolfmann, die den ersten Theil genugsam zu machen sehr geeignet waren. Die voraussetzende war, konnte der Vortrag des Hummel'schen Quintettes den Vergleich mit der Brillanz der Kgl. Hofkapelle bei der Aufführung der Oper noch nicht aushalten, aber man merkte, wie Herr Kapellmeister Mannsfeld sehr sorgfältig einstudirt und die Kapelle sich einigermassen bemüht hatte, der seinen Kompositionen gerecht zu werden. Die Franzosen gelangen vorzüglich, aber auch das Credo war wirksam. Im Forte und Fortissimo am Schluß mühte sich die löbliche Wiebergabe der schönen Wolfmann'schen Terzade mühen wir besonders dankbar sein. Das ist ein Cabinetstück von zarter, inniger Empfindung, reizvoller Melodie und köstlicher Färbung, denn in der modernen Konzert-Literatur nur ausgereifte Kompositionen an die Seite gestellt werden können. Wolfmann war fast der bedeutendste Epigone Beethoven's im Sinfonischen und sollte viel mehr durch Konzerte bekannt gemacht werden, als es geschieht. Freilich legte es stets gebiegender Auffassung und künstlerischer Reifegefühl bei den Vortragenden voraus. In Herrn Schrempel fand sich ein Gelübde, dessen Kunstfertigkeit und liebevolle Hingabe an die poetische Aufgabe das Beste zum Besten beitragen. Schmelzend spielte er sein Solo, an einigen Stellen fast zu weich. Etwas mehr kräftiges Pathos hätte kaum schaden können. Die Kapelle schmeigte sich meist dieselben an den Seiten an. Nur selten hörte ein hörter Einfluß oder eine unzureichende Besetzung der ersten, allerdings sehr ansehnlichen Stimmen. Tadellos ertrugen die Vortragenden im Allegretto, abgesehen von dem nicht genug geläuterten Quartett durch große Accurate. Noch gelungenere kam das löbliche Scherzo heraus, in welchem nur seitens der Violen einiges entsetzt wurde. Tadellos lag der Vortrag des Finale, welches nicht leicht und flott genug herauskam, viel zu wünschen übrig. H. Seubertlich.

† Fr. Taube, die neungagierte Sololängerin vom Berliner Viktorien-Theater, tritt morgen (Sonntags) zum ersten Male in einem Pas de deux mit Herrn Hofbe vor das Publikum des Neuhäuser Hoftheaters.

† Heute beginnt Frau Hedwig Niemann-Kaabe ein Gastspiel am Lobe-Theater in Breslau.

† Marcella Sembich, welche zur Zeit hier von ihren großen Triumpfen ausruht, denkt in den nächsten Monaten im großen Theatre Italien, unter der Direktion Kaurer aufzutreten und darauf einen kurzen Aufstreich nach Madrid zu machen, wo sie als Ophelia in „Hamlet“ von Thomas ihr Gastspiel beginnen will.

† Der in Wien und anderswo gefeierte Tenorist Ricciardi wird im Dezember im Berliner Opernhaus als Arnold in „Hofm. Tell“, als „Raimund“ etc. auftreten. Da der Sänger noch nicht des Deutschen mächtig ist, singt er italienisch, was freilich für den Gesamteindruck der betr. Oper nicht wenig schadet.

† Im Stadttheater zu Bremen kommt „Aeschylus“, große Oper von Freudenberg, wahrscheinlich noch in dieser Saison zur Aufführung. Die Oper hat bereits in Kuchbaben, Königsberg und Magdeburg wiederholt Erfolg gehabt. Auch die beiden früher komponirten Opern „Die Nebenbuhler“ und „Die Wölfe im Bispertal“ von Freudenberg sind in Magdeburg direct mit gutem Erfolg aufgeführt worden.

† Eine junge Dresdener Sängerin, Fr. Helene Walden, Schülerin des Herrn G. Hildach, hat kürzlich in einem Concert im Friedrichsroda (Thüringen) mit glücklichstem Erfolg ihren schönen Mesolopran zur Geltung gebracht. In einer Rezension wurde ihre wohlgeschulte Stimme, die große Geschwindigkeit in Reinhold Becker's „Frühlingslied“, gerühmt. Auch die Komposition aus „Mignon“ und der kassische Gesangsduell aus „Raimund“. Der Schöpfer zeigte sich zum Lobe, trugen der begabten Concertsängerin reichen Beifall ein.

† Fanny Janaschek ist Ende v. M. in Newyork wieder eingetroffen und wird Anfang nächster Woche in dem eigens für sie von Herrn Weredich geschriebenen Drama „My Life“ im dortigen Fourteenth-Street-Theater zum ersten Male auftreten.

† Der demnächst am Kgl. Opernhaus in Berlin gastirende italienische Tenorist Enrico Verosio hat nach den „Lobengrün“ in deutscher Sprache einstudirt und wird sich dieselbe zu einem hervorragenden Wagner'sänger herausbilden; wenigstens haben bereits seine Vorträge von Bruchsiden aus „Waltire“, „Sieglieb“ und „Rheingold“ in Paris Aufsehen erregt.

† Bezüglich unserer vorgetragenen Notiz über die Kitzung in der Oper „Der Trompeter von Säckingen“ wird uns von der Direktion des Leipziger Stadttheaters berichtet, daß der Komponist selber die zur Erklärung der Handlung nöthige Scene im Manuscript gelassen habe, die daher im gedruckten Klavierauszug fehlt. Von dem ursprünglichen Ballet sei in Leipzig schon dreiviertel weggelassen worden. Eine diese beiden Kitzungen würde die Oper etwa 1/2 Stunden spielen. Demnach scheint es, daß der Komponist aus äußeren Rücksichten auf die Länge der Vorstellung sich zu jener Kitzung entschlossen hat, die einen wichtigen Bestandteil der Handlung bezieht. Der Verfasser des Textbuches gab übrigens selbst den Anlaß zu unserer Notiz, da es ihm natürlich nicht lieb sein kann, bei allen weiteren Aufführungen die Handlung verkurzt, resp. nicht genügend motivirt wiedergegeben zu sehen.

† Von zuverlässiger Seite wird uns mitgeteilt, daß der Verlag der Berliner Wespens (Jul. Streckheim) in kurzer Zeit an die Hofbuchhandlung von Wilhelm Friedrich in Leipzig, den bisherigen Verleger des „Magazin für die Literatur des In- und Auslandes“, welcher in Berlin eine Filiale seiner Firma zu begründen gedenkt, übergeben wird.

† Im deutschen Landes-theater zu Prag wurde zu Ehren der am 9. d. M. aus Schanden angekommenen Theinerin des Schriftstellerages Grillparzer's sehr selten aufgeführtes Trauerspiel „Belshazzar“, gegeben — jedenfalls eine Wahl, die allseitige Anerkennung verdient. Oesterreich's größter Dramatiker ist als echt deutscher Dichter Allen höchst sympathisch und sein gedankenreiches Drama bezieht an sich für die deutschen Schriftsteller hohen Werth.

† Als höchst freisinnig müssen die Direktionen deutscher Hof-theater heutzutage erscheinen, wenn man den wunderlichen Rigorismus der alten höflichen Theater-Censur in Betracht zieht. Wie man seierzeit mit Goethe und Schiller in Wien umging, war schon schlimm genug. Noch engherziger ist man großen Dichtern vor Jahrzehnten in Stuttgart begegnet. Als im Stuttgarter Hof-theater einst der Schauspieler Neil verurtheilt, Shakespeare's „König Lear“, überließ von H. Hof (Sohn des Dichters Hof), bei der gestrigen Intendanz durchzubringen, wurde die Aufführung der genialen Tragödie unterlagt, weil „es sich nicht sieme, eine tolle Raserei auf die Bühne zu bringen.“

† Sophie Menter ist nunmehr zum Professor am Konservatorium in Petersburg anweist, nachdem sie die nach dem Tode Brasilia's auf sie gefallene Berufung angenommen.

† Wie in der Literatur, so macht sich in Frankreich der Naturalismus auf der Bühne immer mehr geltend. Die Theater in Paris wetteifern in realistischen oder vielmehr naturalistischen Annäherungen, durch welche die eigentliche Kunst der Bühne in Schanden gerissen wird. Mehr als die Künstler interessieren die Wächter mit ihren Künsten. Das Ausstattungsstück „Drame au fond de la mer“ im Ambigu-Theater bringt im ersten Bilde am Bord des „Washington“ eine Feuerbrunst. Man sieht die Schiffscrew glänzen und zusammenbrechen, Balken stürzen, Klammern emporspringen etc. Daß die Sache nicht ganz ungehörig, wurde bei der ersten Vorstellung einer Schauspielerin, die von einem Balken getroffen worden, tödlich fast gemacht. Noch viel aufregenderer Naturalismus kommt im Schlußacten zur Wirkung; man schaut auf dem Meeresgrunde das Wrack des „Washington“, umgeben von Schiffswracks, Menschenschindeln, Seehieren u. dgl. Es soll eben das beliebte Gruseln nicht mangeln.



Ein Kunstgärtner, amovirt, in allen Branchen...

1 Bangewecke (Zimmerer), welcher mit...

Gine arme, mit Kindern reich...

Zuschneider, a.d.emb., gebild., mit gut...

Gine ältere unabhängige ge...

Gin j. Buchbinder und Gar...

Hauf- und Privatgelder habe...

6000 Mk. suche ich gegen unterpfändl...

Suche ich gegen unterpfändl...

Suche ich gegen unterpfändl...

Suche ich gegen unterpfändl...

Suche ich gegen unterpfändl...

Suche ich gegen unterpfändl...

Suche ich gegen unterpfändl...

Suche ich gegen unterpfändl...

Suche ich gegen unterpfändl...

Suche ich gegen unterpfändl...

Suche ich gegen unterpfändl...

Suche ich gegen unterpfändl...

Suche ich gegen unterpfändl...

Suche ich gegen unterpfändl...

Suche ich gegen unterpfändl...

Suche ich gegen unterpfändl...

Suche ich gegen unterpfändl...

Suche ich gegen unterpfändl...

Gine D. sucht auf 6 Monate...

15,000 Mark auf 1. Stelle...

200 Mark werden von einem Grundbesitzer...

Gine Wohnung, Stube, Kammer und Küche...

Wohnung in der Nähe der...

Gin hübscher, heller Lager...

Möbl. Zimmer, co. mit Pension, sofort zu verm...

Villa, Striesener-Platz 2, hier, erste Etage, 6 Wohn...

Vaden-Vermiethung, In einer größeren Provinzial...

Miethfreie Räume enthält der neue erdneue...

In Schmiedeberg im Riesengebirge...

Alt-Striesen wird von pünktlich zahlenden...

Eine I. Etage von 6 Piecen in einer Villa...

Gin Vaden, passend zu Kolonialwaaren...

Forststraße 30 ein sol. Coulogis v. 1. Stk...

In der Nähe Dresdens sucht...

Gin jüngeres Ehepaar aus...

2-300 Mark werden von einem streng rechtl...

2000 Mk. habe ich vom 1. October an auf...



Milchvieh-Verkauf, Montag den 15. September...

Central-Bureau I. Vermittlung...

Damen, w. in Jurid. Angelegenheit...

Gine Dame findet in sehr ge...

Damen höheren Standes finden...

Damen finden unter Discretion...

Gin kleines Kind wird von einer...

Damen find. Rath u. Hilfe in...

Färberei u. Druckerei-Verkauf...

Vorzüglichen Weinberg bei Weihen...

Mühlens-Verpachtung, Eine Schneidemühle mit Holz...

Erbtheilungshalber soll ein Haus...

Wein in schönster Lage von...

Zinshaus, in bester Wohnlage...

Verkauf, Ein in einem großen Kirchhof...

Adoption, Ein geb. i. lindertotes...

Wasthofs-Kauf, Ein Gasthof mit Fischerei...

Haus-Verkauf, Ein mittl. Zinshaus mit Garten...

Gine hochherrsch. Besitzung...

Gine Hüttengüter oder andere...

Restoration, mit Restaurationsgeschäft...

Ein Restaurant, Mitte Altstadt gel., sol. preisw...

Bäckerei-Verkauf, Eine nachweislich gut gehende...

Konditorei-Pachtgesuch, Eine Konditorei, wenn möglich...

Schmiede wird von einem strebsamen...

Bäckerei, in einem Dorfe wo viel Arbeiter...

Puh-Geschäft, langjährig mit gutem Erfolg...

Geschäfts-Verkauf, Ein älteres Colonialwaaren...

Ein gangb. Restaurant, oder das passende Localitäten...

Ein Restaurant, ober ein anderes Geschäft...

Ein mittleres Restaurant, wird sofort zu pachten...

Gine Atempnelei ist preiswerth veränderungs...

Restoration in der besten Lage von Dresden...

Colonialwaaren-Geschäft, nachweisl. erntebel, ist zu verk...

Ein Colonialwaaren- und Spirituosen-Geschäft...

Kragen-Mantel, schön gearbeitet aus gutem Stoff...

Regen-Paletot, gutgehend in allen Farben...

Gebrüder Jacoby, 31 Wilsdruffer-Strasse 31.

Neues Sauerkraut, hochsein im Geschmack...

Gesuch, Ein großer Kleiderschrank...

R. Freiesleben, Postplatz 1, Promenade...

Pianino, empfehlt ausserordentlich...

2 Wäpfe, 4 Monate alt, preiswerth zu verk...

Bestes Walz, hochgradig abgedrückt...

Pianino, für 120 Thlr., ein prachtvolles...

Ein Pianino von Schwedten, wenig ge...

Bausand, unentgeltlich abzuführen...

Restoration, in der besten Lage von Dresden...

Colonialwaaren-Geschäft, nachweisl. erntebel, ist zu verk...

Ein Colonialwaaren- und Spirituosen-Geschäft...

Kragen-Mantel, schön gearbeitet aus gutem Stoff...

Regen-Paletot, gutgehend in allen Farben...

Gebrüder Jacoby, 31 Wilsdruffer-Strasse 31.

Neues Sauerkraut, hochsein im Geschmack...

Gesuch, Ein großer Kleiderschrank...

R. Freiesleben, Postplatz 1, Promenade...

Pianino, empfehlt ausserordentlich...

2 Wäpfe, 4 Monate alt, preiswerth zu verk...

Bestes Walz, hochgradig abgedrückt...

Pianino, für 120 Thlr., ein prachtvolles...

Ein Pianino von Schwedten, wenig ge...

Herbst- u. Winterkur für Lungenkranke...

Clavierunterricht, wird gründlich und billig ertheilt...

Musik, Ein Lehrer des Kl. Kontra...

Annaberg I. S. Hotel Händler, am Markt. Neu eröffnet. Gesellschaften, Vereinen, Hochzeiten u. s. w.

Hotel Stadt Petersburg empfiehlt seine renovirten Zitate mit Theater-Bühne zur Abhaltung von Bällen, Hochzeiten, Familien-Feiern etc.

Moritzburg. Adam's Gasthof empfiehlt seine schönen großen Kellerräume, Speise- und Getränke vorzüglich.

Aepfelmost-Ausschank im Original Keller Wilsdrufferstrasse Nr. 9 neben Ranke.

Ernst Marcus. Restaurant Schlossstr. 10. Bienenkorb. Heute Sonntagabend Schweinefleisch mit Klößen.

Hoffmann's Chambres garnies. Zeitzstr. 2 (Panoptikum). Comfortable Fremdenzimmer.

Christen's Gasthaus empfiehlt guten Mittagstisch von 3 bis 4 Uhr am.

Restaurant Kluge, Wilsdrufferstr. 51. Morgen Schlachtfest.

Achtung! Heute Sonntag großes Schlachtfest, von 8 Uhr an.

Saazer Hopfenblüthe, Weissesgasse 4, empfiehlt Münchner Hackerbräu à Glas 20 Pfennige.

Oscar Lämmel, Circusstr. 10. Heute großes Schlachtfest.

Huffzky's Restaur., 18 Striebsenerstr. 18. Heute wie jeden Freitag Schlachtfest.

Radeberger Bier-Vocal, Hauptstr. Nr. 11. empfiehlt seine allen Anforderungen entsprechende, feinsten eingetrichterten Lagerbier.

Bazar-Tunnel, größtes Tunnel-Restaurant. Heute Sonntagabend 9 Uhr Monats-Versammlung im Vereinslokal bei Gabel.

Allgem. Turn-Verein. Sonntag den 13. Sept. 1884 im H. Saale des H. v. Commers (ohne Damen).

Stellmader-Tunna. Heute Abend verlammt sich die Mitglieder bis 9 Uhr in der H. v. Commers Saal.

Sängerlust. Sonntag 11. September 1884 im Saal der Waldschützen-Vereine Vogelschießen.

Waldschützen-Vereine Vogelschießen. Sonntag 11. September 1884 im Saal der Waldschützen-Vereine.

Deutsche Reichs-Fechtschule Verband Dresden. Dienstag den 16. Septbr. Abends 9 Uhr im weißen Saal bei Heibigs a. d. Elbe.

Rechtmeister-Versammlung. Dienstag den 16. Septbr. Abends 9 Uhr im weißen Saal bei Heibigs a. d. Elbe.

Für Sänger! Der Gesangverein Genasia, Leipziger Vorstadt, sucht zur Vervollständigung der Stimmen.

Dreyssig'sche Singakademie. Heute Abend präzis 7 Uhr Hauptprobe in Bach's Sälen.

Schlosser-Verein. Sonntag den 13. Sept. Abends 9 Uhr Monats-Versammlung im Vereinslokal bei Gabel.

Männer-Turn-Verein. Die Turnratswahl nach Maßgabe des neuen Grundgesetzes findet Freitag den 19. und Dienstag den 23. Septbr. 1884.

Confidentia. Sonntag den 13. September außerordentliche Generalversammlung im Saale der Centralhalle.

Dresden Männer-Ges. Ver. 8 Uhr Extraprobe i. Ver. Hof. Hof. Frisch. Dr. e.

Berein für Volksbildung, kleine Brüdergasse 10, 1. Sonntag den 13. Sept. Abends 8 Uhr Vortrag von Herrn Stadthaus-Direktor Degenhard über Pflanzen-Erziehung.

Alphonm. Einiges Mädchen. Am 10. Sept. Café Passage Vergeben erwartet. Bitte bestimmen Sie selbst Zeit und Ort unter bekanntem Postamt und Adresse.

Isidore. Herr von einem charaktervollen Kaufmann nach Leipzig erb. an Hausenstein & Vogler. Leipzig, unter E. H. 877.

Achtung! Blauescher Lagerleiter. Bitte Annonce auf der Concertseite zu beachten.

Die am 29. August Abends gegen Frau Anna Kienling von mir ausgesprochenen ehrenlegenden Worte, die ich in der Erregung gebraucht habe, nehme ich hiermit zurück.

Isidore! Brief liegt unter A. B. postlagend Waagen. Lieb. Herr werd. m. gedl. ab. auch Du nicht ausl.!

Gütigen g.s. Mama. Mein Befinden ist leider beängstigend schlecht, die Stimmung ganz trübselig, aber die Empfindung für Sie unverändert rein.

Isidore. Brief liegt Hauptpost Waagen unter E. K. 300.

Blonde Dame in blauem Costüm, welche Sonnabend 7. Septbr. Nachmitt. auf dem Wege nach d. engl. Viertel ihrem Begleiter bei Verabredung für Sonntag 8. Sept. Abends 7 U. ein Zusammentreffen an der Stelle.

Concert im Auergarten, Köln b. Meissen. Brief unter E. N. liegt postlagend Meissen. H. J.

Für Pauline Werner liegt ein Brief. Denselben auf der Redaktion abzugeben. Schweiz. „Isidore“.

Auctionen betr. Wir bitten, doch alle schließlichen Auctionen auch im „Allgem. Auctions- u. Anzeiger in Dresden“ inserirt werden.

Auction von Messen u. Gabeln, Löffeln, Kochgeschirren, Kannen, Eimern, Lampen, Wasserkränen, Zerkleinerungen, Plättchen, Kaffeemaschine, Galanterie u. Spielwaren macht aufmerksam d. H.

Kaiserhaus-Nüde fanden wir in größter, neuester Auswahl nur gut u. billig in der Dresdner Schlafrock-Fabrik von S. Meyer jun., Frauenstr. 4 u. 5. M. u. H.

Bezugsquelle können wir die Fabrik von Bruno Köberling, Wallstr. 14, empfehlen. Derselbe findet man eine so große überaus schöne Auswahl wirklich feiner Hüte in den brillantesten Farben, Cylinder- u. Kinderhüte, Schirme, Hülschuh, Pantoffeln, f. Morgenstube, Geschäftsstube mit Federbetten u. Abfügen, Stiefelsetten für Herren, Damen und Kinder, gewollte Schuhe aus dem Göttinger. Für gute Waare garant. der 10jähr. Geschäftswort M. G.

Damen, welchen daran gelegen ist, einen dauerhaften u. gut genähten Mantel zu haben, dürfte das christliche Schneider-Geschäft nur für Damenmäntel von M. Nymkowitz & Co., Wilsdrufferstr. 9, als höchst solid zu empfehlen sein.

Äußer-Novelle. Mein guter Freund, ein Mann gerathen, der die Welt hat gesehen, hat mir geschrieben, dass er in Dresden ist und sich nach dem Hotel Waagen wendet.

Wer seine Uhr gut und billig reparirt haben will, bemühe sich zum Uhrmacher Hugo Ochse, Sophienstr. 2 und 3, gegenüber der Sophienkirche. Bei sofortiger Preisangabe. M. R.

Abzahlungs-Bazar von S. Sachs, Neumarkt 11, erste Etage, erhalten wir auf Abzahlung in wöchentlichen oder monatlichen Raten: Herren-Garderobe, Frauen-Garderobe, Damen-Jaquettes, Regens-Mäntel, Kleiderstoffe, Damenschirme nach Maß, Feinwaaren, Gardinen, Möbel, Waagen, Betten, Teppiche, Uhren, Schirme, Hüte u. s. w.

!Ohne Breneisen! oder Haarwidel die beliebtesten Stirnloden in kürzester Zeit herzustellen, sind die neuen Schnellfräuser von M. Kirchel, Marienstr. Nr. 7, als allseitigste Neuerung zu empfehlen.

Schlafrocke jeder Art laufen nur gut und billig in der seit 1838 im besten Renommee stehenden Schlafrock-Fabrik von C. Werm, Kampffstr. 25.

Messer, Gabeln, Löffel findet man in größter Auswahl bei Johs. Schmeisser u. Lesser, 13 Weberg. 13. D. O. !1862!!! 1884.

schöner Hut. Er repräsentirt die Perle und verleiht derselben überaus ein elegantes Aussehen. Schneider D. H. ist stets darauf, einen guten Hut zu bekommen, welcher nicht nur der Mode und dem vortheilhaften Geschmack entspricht, sondern aus einem reellen guten Stoff besteht, der auch das Waschen und Abwaschen erträgt.

Residenz-Theater. (Berlinerstr. 113.) Sonntag den 13. September 1884: Grafen von Bismarck. Schauspiel in 3 Akten.

Victoria-Salon Waisenhausstr. 25. Täglich Vorstellung. Concerte, 12. Sept. Theater, Concerte, 12. Sept. K. Hoftheater, Altstadt. Der Menoit.

Concerte, 12. Sept. Theater, Concerte, 12. Sept. K. Hoftheater, Altstadt. Der Menoit. Der Menoit. Der Menoit.

Concerte, 12. Sept. Theater, Concerte, 12. Sept. K. Hoftheater, Altstadt. Der Menoit. Der Menoit. Der Menoit.

Concerte, 12. Sept. Theater, Concerte, 12. Sept. K. Hoftheater, Altstadt. Der Menoit. Der Menoit. Der Menoit.

Concerte, 12. Sept. Theater, Concerte, 12. Sept. K. Hoftheater, Altstadt. Der Menoit. Der Menoit. Der Menoit.

Die Damen werden auf die in der nächsten Sonntagsnummer dieses Blattes erscheinende Annonce des Special-Geschäfts für Damen- und Mädchen-Mäntel von Frau Herig, Wilsdrufferstr. Nr. 34, aufmerksam gemacht.

Karlsbader Kaffee. Karlsbader Glace- u. Backleder-Gandshube kauft man gut und billig Moritzgasse 10, n. d. Moritzgasse. K.

Modistinnen, welche ihre Stunden vortheilhaft zubringen wollen, kaufen Filzhüte in schönen Gattungen und jeder existirenden Farbe, sowie sämtliche neuen Hutputz-Artikel am billigsten im Special-Magazin von H. L. S. Wenstein, 6 Neumarkt 6. D. H.

Küchen-Möbel. f. Art, sowie alle Holzwaaren, Kochgeschirre, Wasen, Eimer, Backbleche, Plättchen etc. zu finden man in größter Auswahl zu bekannt billigen Preisen bei E. F. Weidemann u. Wilsdrufferstr. 15. D. H.

Zu Bäderhaus, Badergasse 6, parterre und 1. Etage, findet man Monats-sachen für Herren und Frauen, zu erhalten, ferner empfehlen wir unsere Abtheilung für Abonnement-Garderobe, welche von den Modisten nur 3 Tage getrauert werden darf und alsdann bedeutend unter dem Preis verkauft wird.

Schlafrocke fanden wir in größter, neuester Auswahl nur gut und billig in der Dresdner Schlafrock-Fabrik von S. Meyer jun., Frauenstr. 4 u. 5. M. u. H.

Der Menoit. Der Menoit. Der Menoit. Der Menoit. Der Menoit.

Der Menoit. Der Menoit. Der Menoit. Der Menoit. Der Menoit.

Der Menoit. Der Menoit. Der Menoit. Der Menoit. Der Menoit.

Der Menoit. Der Menoit. Der Menoit. Der Menoit. Der Menoit.

Der Menoit. Der Menoit. Der Menoit. Der Menoit. Der Menoit.

Der Menoit. Der Menoit. Der Menoit. Der Menoit. Der Menoit.

Der Menoit. Der Menoit. Der Menoit. Der Menoit. Der Menoit.

Nr. 286

Grosse Russ. Caviar-Handlung im Hause der Dresdner Bank.

N. Schischin & Sohn, Hoflieferanten.

empfangen den ersten Transport frischen, grau, grosskörnigen und nicht stark gesalzenen

Pa. Astrachan-Caviar.

Russischer Caravanen-Thee in Original-Packung. Moskauer Tafel-Bouillon.

Restaurant Braun's Hotel.

2 Minuten vom Residenz-Theater. Nachdem die Renovation meiner Barriere-Facilitäten beendet ist, empfehle ich...



Corsets, orthopädische, künstliche und normale, elegant und bequem sitzend...

Zur Jagd! Präpariert: I. Preis. II. Preis. Gustav Schütte, Schneidermeister, 5 Grosse Brüdergasse 5.

Weisse und crème Gardinen

empfehle ich in enormer Auswahl und prachtvollen Mustern vom einf. bis hocheleganter. Gehe in Einzelnen zu...

Die Gismung

auf dem im östlichen Theile des Königl. Grossen Gartens gelegenen Althofen soll auf die nächstfolgenden drei Winter im Wege des Weisheits verhandelt werden...

Pfefferkuchen-Ausseh-Formen, über 900 Muster, sehr Neuheiten. Gebrüder Geblert, Dresden.

Blumenstengel, vis-à-vis der Sophienkirche, verbindet seine Kisteln in befannter Güte auch dreifach gegen Nachnahme oder vorherige Einzahlung des Auftrages.

Lama-Magazin C. W. Hofmann, Altmarkt 14, Ecke gr. Frohngasse.

Neuheiten in Lama, Velour und Jacquard-Imperial in Morgenkleidern, Röcken u. Beinkleidern jeder Grösse.

In meinem Pensionat, Victoriastrasse 21.

Vorträge über Geschichte, Kunst- und Literaturgeschichte. Hat, an welchen weitere Damenkreise Theil nehmen können.

Die Musik-Instrumenten-Fabrik von L. Löwenthal, Nr. 1 b Sieboldstrasse. Metronome, Piccolos, Concert-Flöten, Grenadill, S-Flapp, 10-Flapp, 12-Flapp, Clarinetten, Violinkasten, Preis-Courant für Saiten!!!

Hochzeits-Geschenke

in reicher Auswahl empfehlen billig C. O. Kramer & Co. 17 Pragerstrasse 17. Wagen-Pferde-Verkauf.

Holz-Auction

Rechenberger Staatsforstreviere. am 22. und 23. September 1884, jeden Tag von Vormittags 10 Uhr an.

Lichtdruck-Anstalten

werden gesucht. Adressen mit genauestem Preisvermerk an W. Smith, 1. Vine Street, Minorie E. C. London, gelangen zu lassen.

Anzüge u. Paletots für Knaben v. 2-16 Jahr.

in größter Auswahl. Robert Eger, 12 Galeriestrasse 12, Fabrik für Herren- und Knaben-Garderoben.

Spitzen

in weiss, schwarz, crème und grau, an Kleider, Güte, Umhänge und Gardinen empfehle ich in großer Auswahl.

Wagen-Pferde-Verkauf

Aus Privathand ist Fuhr- und Schimmel, Wallachen, 6 und 7 Jahre alt, mittelgroß u. kräftig, sehr flott, auch schwer ziehend...

Heirathsantrag

Ein Kaufmann, 40 Jahre alt, seit Jahren geschieden, wünscht sich, nachdem ihm dies in Oesterreich unmöglich, in Deutschland mit einem Mädchen oder kinderlosen Witwe im Alter bis zu 30 Jahren, ohne Rücksicht auf Konfession, zu verheirathen.

Allgem. Weltgeschichte

in 64 Bänden, dazu 6 Erläuterungsbände und 2 Bände Kupfer und Karten. Außer dem verheiratete Verheirathete, Notizen und Partituren für Kirchenmusik...

Oscar Baumann, Parfümerien

10 Frauenstrasse 10. Lager deutscher, engl. u. franz. Parfümerien, Toilette-Seifen, Toilette-Artikel, feine Schwämme, Bürsten, Kämmen.

Schwänzenverrichtung mit Glaschleifsteinen, ca. 2 1/2 Meter breit, Maschwerk, sehr zarter Schleifstein verlaufend, Erhalten unter T. Z. 686 an „Invalidendank“ Dresden.

Breihese!

Eine große, höchst leistungsfähige Breihese sucht für Dresden, wo dieselbe bereits eingeführt ist, einen gutempfohlenen Händler dieser Branche.

Hühneraugen-Toll

unter Garantie nur echt zu haben bei H. Areisleben, Postplatz 1. Ein Acker od. thätiger Zehnthaber mit 30-50000 M. Einlage wird zur Vergebung eines seit 10 Jahren leihenden u. stotternden Weidwirts gesucht.

Zu verkaufen

ein sehr schönes Gebäu in Dresden u. Zwickau mit Vanille-Geschmack. Dasselbe ist für Hotel, Bäckerei, Fabrik etc., sowie auf Reisen u. Landaufenthalt unbeschreiblich zu gebrauchen.

Russisch-Brod

ein sehr leichtes Gebäu in Dresden u. Zwickau mit Vanille-Geschmack. Dasselbe ist für Hotel, Bäckerei, Fabrik etc., sowie auf Reisen u. Landaufenthalt unbeschreiblich zu gebrauchen.

Salzbuter

in kleinen Rübchen u. ausgewogen empfohlen Arthur Bernhard, Neustadt, am Markt 5.

Wagenpferde

engl. Halbblut, 177 u. 176 Ctm. hoch, flotte Gänger, geritten und eins u. zweispännig gefahren, haben 4. Verkauf am Schloß Albrechtsberg bei Dresden. Anfragen zu richten an den Hrn. Hausdormstr. Schünemann daniel.

Wagenpferde

1 hübsches Russ. Sopha u. 2 sehr gearb. Federmatr. bill. zu verkaufen Webergasse 23, 4. 1 Sopha, 2 gute Matratzen u. 1 Haube Bettstellen, neu, Gauserte und 2 Rautenst. äußerst billig Weisenhausstr. 33, 3.

Wagenpferde

Ein Paar hübsche, elegante, glänzende schwarze Wagenpferde stehen preiswürdig zu verkaufen 41 Königsstr. 41.

Pracht. Piano

kreuzt, neu, Beth. h. geg. dar. u. verl. Herrschaft Garten 3, part. I. Ein kl. gebr. Sopha u. 1. laut. gef. Engl. Hauptstuhl u. S. 100.

**Königliches Belvedere**  
der Brühl'schen Terrasse.  
**Täglich Concert**  
von der Concert-Kapelle des Königl. Belvedere  
Direction Herr Kapellmeister  
**H. Mannsfeldt.**  
Anfang 7 Uhr. Entree 50 Pf.  
Theodor Fiebiger.

**Victoria Salon**  
Grosse elektrische Beleuchtung.

Auftreten nachbenannter Künstler:  
Fraulein **Alvine Valida**, Soubrette  
**Gebr. Gemeinböck**, Akrobaten und Clowns.  
**Mrs Flora Hodgkin**, Seiltänzerin.  
**Herr Kennert**, Komiker.  
**Geschwister Schuler**, Tiroler Damen-Tanztrio.  
**Mrs. Walter Bellonni**, Jongleur.  
**Mrs. Eloysa** mit ihren dreifachen Hunden.  
**Freres Edwards**, Reitmänner und Akrobaten.  
Anfang der Vorstellung 7/8 Uhr. A. Thieme.  
Die Maschinen zur Erzeugung des elektrischen Lichtes sind während der Vorstellung im Tunnel in vollem Betriebe zu sehen.

Neu! Neu!  
**Tivoli-Tunnel**  
Täglich große Vorstellungen

des berühmten Hoffantler und Illusionisten **S. Hamann** mit seinen sensationellen Original-Experimenten.  
Neu! Das mysteriöse Vogelhaus. Neu!  
Außerdem stets reichhaltiges interessantes Programm.  
Anfang 7 Uhr. Entree 20 Pf., wofür jeder der geehrten Besucher ein Glas Lagerbier gratis erhält.  
Ergebnis J. J. Julius Täschner.

**Altd deutsches Bierhaus,**  
Wettinerstr. 35/37. Heute und folgende Tage

**Nordpol-Fest**  
verbunden mit Ausstellung „der Kampf um den Nordpol“, entworfen von hervorragenden Künstlern, noch nie dagewesenes Volksfest, zum ersten Mal in Deutschland, hochinteressant für Jedermann.

**Täglich Concert**  
(Grönländische Musik.) Anfang 4 Uhr.  
Entree wird nicht erhoben!  
Hochachtungsvoll Oswald Russig.

**Eldorado, Steinstr. 9.**  
Dresdens moderner Prunksaal.

Heute und morgen gr. Extra-Concert und Gala-Zaubertheater-Vorstellung.  
Auser den neuesten spiritistischen Experimenten, nach Cumberland, werden im 3. Theile die beliebten Walter'schen Rebebilder, malerischer Landschaften, die Reise um die Erde, humoristisches Potpourri mit urkomischen Verwandlungen, aus Drummond'schem Kalklicht von Mr. French gezeigt werden.  
Anfang präcis 7 1/2 Uhr. Entree mit Programm 10 Pf. Morgens Vorstellung. C. W. Nidel.

Restaurant zum grünen Waldschlösschen bei Rabenau, vom Anhaltepunkt Spechtitz in 15 Min. zu err. Sonntag den 14. und Montag den 15. September

**Kirchweihfest.**  
Selbstgebackenen Kuchen, vorzügl. Speisen u. Getränke.  
Hochachtungsvoll A. Lorenz.

**Restaurant Gewerbehaus,**  
13 Ostra-Allee 13,  
Speise-Etablissement 1. Ranges.

**Großer Mittagstisch**  
nach Couvert à 100 und 150 Pfg., à la carte in 1/2 und 3/4 Portionen, vorzügliche

**Abend-Restoration,**  
vor und nach dem Theater frische Schüsseln, feine und feinste Weine, exquisite Küche, echte Biere, u. A.

**Pilsner l. Actien-Brauerei, Münchner Bürgerliches Branhaus**  
vom Originalfabr.  
Ergebnis Emil Adolph.

# Dresdner Prater

und **Skating Rink.**  
Heute Freitag den 12. September  
Grosse aussergewöhnliche  
Gast-Vorstellungen  
**Mini Weitzmann.**  
Großes Concert  
nebst Rollschuhlaufen.  
Anfang 7/8 Uhr.  
Die Direction des Dresdner Prater und Trianon.

Fernsprechstelle Nr. 41.  
**Bekanntmachung.**  
Der Unterzeichnete beehrt sich hiermit zur Kenntnissnahme eines hohen Adels und geehrten Publikums ergebenst anzuzeigen, dass die ersten diesjährigen vorzüglichen  
**Holländer Austern**  
in frischer Qualität, à Dtzd. M. 2.50,  
im Restaurant zum hiesigen  
**Englischen Garten,**  
Waisenhausstrasse Nr. 14  
und Friedrichs-Allee 14  
servirt werden.  
Hochachtungsvoll G. Schumann.

Fernsprechstelle Nr. 41.  
**Die Welt im Kleinen,**  
Mechanische Kunst-Ausstellung  
in Selbig's Etablissement an der Elbe.  
**Donath's Neue Welt,**  
Tolkewitz.  
anerkannt als Erholungsort einzig in seiner Art.  
Täglich Concert (Anfang 4 Uhr).  
Eintritt 10 Pf. Kinder 10 Pf. Sonntags Familien-Concert.  
Abonnements-Billets sind bei den bekannten Verkaufsstellen zu entnehmen. Die allgemeine Beleuchtung der Alpenfette und des Staubbachfalles findet 7/8 Uhr statt.  
Hochachtungsvoll R. Donath.

**Plauenscher Vagerkeller,**  
schönster Garten-Restaurant der Umgegend.  
Heute selbstgebackene Nizza-Käsefäulchen, anerkannt vorzügliches Kaffee, Speisen-Karte wie bekannt gut und billig.  
Stamm-Abendbrot nach Wahl. Biere hochfein.  
Um zahlreichem Besuch bittet achtungsvoll Adolph Fischer.

**Restaurant zur Dampffähre**  
in Loschwitz.  
**Zur Sirmes**  
am Sonntag, Montag und Dienstag ladet ergebenst ein  
C. Peschke.

**Sehenswürdigkeit Dresdens.**  
**Prunksaal**  
im Hotel zum Landsknecht,  
Zahngasse Nr. 1.  
Das großartige, im altdeutschen Style, 15.-16. Jahrh. errichtete Bier-Local der Residenz. Bedienung im Ordens-Reste. Zimmer von 1-2 W., incl. L. u. B.  
Ad. Kohl.

**„Annenhof“**  
Hotel und Restaurant  
hält sich bestens empfohlen. Hochfeine Biere, echt Salmbacher, Augustiner, Radeberger Bismisch, sowie das vorzügliche Feldschlösschen-Kaiser (neues Gebräu) veranlaßt in bester Qualität. Reichhaltige Mittag- und Abendkarte bei kleinen Preisen.  
Achtungsvoll Paul Simon.

**Schiller-Garten**  
Blasewitz.  
Täglich Speisen der Saison. Küche und Keller vorzüglich. Käsefäulchen. Während des Contermentes kein Concert.  
Mit Hochachtung Louis Köhler.

**Rabenauer Mühle.**  
Nächsten Sonntag und Montag großes Sirmesfest, wobei mit selbstgebackenen Kuchen, guten Speisen (samt u. warm zu jeder Tageszeit), ff. Weinen u. Bierem, sowie aufmerksamster Bedienung auszuwarten wird.  
Achtungsvoll Ernst Wante.

# Trianon.

Vorläufige Anzeige.  
Montag den 15. September  
Grosse  
Eröffnungs-Vorstellung  
und Concert.  
Die ausgegebenen Billets für den Trianon und Dresdner Prater haben sämtlich Gültigkeit.  
Die Direction  
des Trianon und Dresdner Prater.

**Königliches Konservatorium für Musik.**  
Beim Beginn des Studienjahres wird darauf aufmerksam gemacht, daß sich Herren und Damen als **Hospitanten** an den nachfolgend verzeichneten Unterrichtsgegenständen betheiligen können:  
1) **Chorgesang**, oberste Klasse, Mittwoch, Sonnabend 5-6; Herr Professor **Raunig**; zweite Klasse, Dienstag, Freitag 4-6 und 6-7, und dritte Klasse, Mittwoch, Sonnabend 3-4, 4-5 und 6-7; Herr **Reinhold**. Probestunde über die Einrichtung des Chorgesangsunterrichts gratis.  
2) **Musikgeschichte** Montag 6-7; Herr Königl. Kirchenmusikdirektor Professor **Dr. Raumann**.  
3) **Musikpädagogik**, Theorie und Methodik des Klavierspiels, Mittwoch 12-1; Herr Professor **Raunig**.  
4) **Literaturgeschichte** Montag 12-1; Herr Professor **Dr. Stern**.  
5) **Orchesterübungen** Montag, Donnerstag 4-6; Herr Königl. Kapellmeister **Hagen**.  
Das jährliche Honorar für einen jeden der genannten Unterrichtsgegenstände beträgt 30 Mark.  
Anmeldungen sind in der Expedition des Königl. Konservatoriums, Landhausstraße 6, zu bewirken.  
Der Direktor.

# Die Heilwirkung der Electricität.

Als Benjamin Franklin im Jahre 1752 die elektrische Natur des Blitzes nachwies und die Gefahren derselben durch die Erfindung des Blitzableiters abschwächte, ahnte er nicht, zu einer wie großen Wohlthat die **Electricität** im Verlaufe des darauffolgenden Jahrhunderts auf verschiedenen Gebieten, besonders aber auf dem der **Heilkunde** für die gesamte Menschheit, wie viel Tausend und Abertausend Leidenden, welche zum Theil alle denkbaren Kur-Methoden an sich vergeblich versucht, durch diese Naturkraft vollständige Heilung oft auf ganz wunderbare Weise zu Theil werden sollte.  
**Die Thatsache**, daß es im lebenden menschlichen und thierischen Körper eine unabhängige Menge normaler Muskel- und Nervenstrome giebt, welche sämmtlich nach bestimmten Gesetzen funktionieren, und daß diese elektrische Muskel- und Nervenbatigkeit durch **Electricität** von außen in verschiedener Weise beeinflußt wird, bildete den Grundstein der so überhaupt wichtigen **Electrotherapie**, d. h. desjenigen Theils der Heilwissenschaft, welcher sich mit der Heilung solcher Krankheiten durch **Electricität** befaßt, welche mehr oder weniger Folgen gehörter Nervenbatigkeit sind.  
**Unterschiede Heilanstalt**, deren Hauptaufgabe die Bewältigung derartiger Leiden ist, arbeitet streng wissenschaftlich, eigene Erfahrungen auf das Genaueste beruckichtigend, mit den denkbar vollkommensten Apparaten, mit welchen es möglich ist, die Electricität in den drei üblichen Formen des **Galvanismus**, **Faradismus** und **Franklinismus**, je nach der Art des Leidens, im höchsten Grade der Vollendung und begleitet von den herrlichsten Erfolgen zur Anwendung zu bringen.  
Die **Prospekte**, welche die Anstalt gratis und franco verabfolgt und aus welche hiermit ganz besonders aufmerksam gemacht wird, enthalten einen Auszug aus den vielen Dankschreiben Geheilten, welche Zeugnis davon liefern, wie vielseitig die **Heilwirkung** der Electricität zur Geltung kommt.  
**Gicht, Rheumatismus, Hämorrhoidal-, Leber-, Nieren- und Nasen-Leiden, Nudenmark-Kranke, Gelähmte, Hypochonder und Hysterische, an Ischias, Migräne, Kopfdruck und Schlaflosigkeit Leidende, Asthmatiker, Blieschichtige, Athmatiker**, sowie durch die Folgen der **Crampen** geschwächte Personen verlieren theils vollstandig geheilt und „wenn schwer krank“ bedeutend gebessert diese Heilanstalt. Ueber die Wahrheit des Gesagten geben die im Wartezimmer ausgehängten, sehr zahlreichen Atteste und Anerkennungen i. Th. hoher und höchster Herrschaften und hoher Behörden das beste Zeugnis.

**Erste Dresdner elektrotherapeutische Heil-Anstalt.**  
Wartgrafstr. 39, 1. Etage.  
**G. Leibscher, pract. Electrophysiker.**  
**Dr. Carl Neumann.**  
Sprechzeit 9-1 Uhr, Sonntags 8-10 Uhr.

**Meinhold's Säle.**  
Heute Anfuhr einer neuen Sendung  
**lichtes Fürther Export-Bier**  
von ganz vorzüglicher Qualität.  
Hochachtungsvoll  
**Fritz Rothe, Generalvertreter.**

Redacteur für Politisches: **Dr. Emil Blower**. - Für's Feuilleton **Bernh. Seuberlich**. - Verantw. Redacteur: **Julius Schmidt** in Dresden.  
Sprechz. Form. 11-12, Nachm. 5-7.  
Verleger und Drucker: **Liesch & Reinhardt** in Dresden.  
Das heutige Blatt enthält incl. Borfen- u. Freudenblatt 14 Seiten.



Sächsische Bankgesellschaft. Leipzig Markt Nr. 14. Dresden - Altstadt: Waisenhausstrasse 4. Quellmalz & Adler

Lotales und Sächsisches.

Ueber die geographische Lage der neu erworbenen deutschen Besitzungen in Westafrika herrscht vielfach noch ziemliche Unklarheit...

Die Dresdner Korbmacher-Finnung wird am 28. September in Reinholds Sälen das Schöne Jubiläum ihres Bestehens...

Polizeibericht. In der Schönbrunnstraße stürzte vorgestern ein Hengstbuck vom Dache eines 3 Stock hohen, neugebauten Hauses...

Die Dresdner Korbmacher-Finnung wird am 28. September in Reinholds Sälen das Schöne Jubiläum ihres Bestehens...

Die Dresdner Korbmacher-Finnung wird am 28. September in Reinholds Sälen das Schöne Jubiläum ihres Bestehens...

Die Dresdner Korbmacher-Finnung wird am 28. September in Reinholds Sälen das Schöne Jubiläum ihres Bestehens...

Die Dresdner Korbmacher-Finnung wird am 28. September in Reinholds Sälen das Schöne Jubiläum ihres Bestehens...

Die Dresdner Korbmacher-Finnung wird am 28. September in Reinholds Sälen das Schöne Jubiläum ihres Bestehens...

Die Dresdner Korbmacher-Finnung wird am 28. September in Reinholds Sälen das Schöne Jubiläum ihres Bestehens...

Die Dresdner Korbmacher-Finnung wird am 28. September in Reinholds Sälen das Schöne Jubiläum ihres Bestehens...

Die Dresdner Korbmacher-Finnung wird am 28. September in Reinholds Sälen das Schöne Jubiläum ihres Bestehens...

Die Dresdner Korbmacher-Finnung wird am 28. September in Reinholds Sälen das Schöne Jubiläum ihres Bestehens...

Die Dresdner Korbmacher-Finnung wird am 28. September in Reinholds Sälen das Schöne Jubiläum ihres Bestehens...

Die Dresdner Korbmacher-Finnung wird am 28. September in Reinholds Sälen das Schöne Jubiläum ihres Bestehens...

Die Dresdner Korbmacher-Finnung wird am 28. September in Reinholds Sälen das Schöne Jubiläum ihres Bestehens...

Die Dresdner Korbmacher-Finnung wird am 28. September in Reinholds Sälen das Schöne Jubiläum ihres Bestehens...

Die Dresdner Korbmacher-Finnung wird am 28. September in Reinholds Sälen das Schöne Jubiläum ihres Bestehens...

Die Dresdner Korbmacher-Finnung wird am 28. September in Reinholds Sälen das Schöne Jubiläum ihres Bestehens...

Die Dresdner Korbmacher-Finnung wird am 28. September in Reinholds Sälen das Schöne Jubiläum ihres Bestehens...

Die Dresdner Korbmacher-Finnung wird am 28. September in Reinholds Sälen das Schöne Jubiläum ihres Bestehens...

Die Dresdner Korbmacher-Finnung wird am 28. September in Reinholds Sälen das Schöne Jubiläum ihres Bestehens...

Die Dresdner Korbmacher-Finnung wird am 28. September in Reinholds Sälen das Schöne Jubiläum ihres Bestehens...

Der Verein der Bäckerinnen in Chemnitz hat am Dienstag das Fest ihrer Jahrmehre beendet...

Ein Restaurateur auf Reichenbach hatte in der Weinwoche bei einer Hauptversammlung vor der Strafkammer zu Plauen i. V. als Zeuge zu fungieren...

Am Montag, den 17. d. M., wurde in der Strafkammer zu Plauen i. V. ein Urteil gesprochen...

Am Montag, den 17. d. M., wurde in der Strafkammer zu Plauen i. V. ein Urteil gesprochen...

Am Montag, den 17. d. M., wurde in der Strafkammer zu Plauen i. V. ein Urteil gesprochen...

Am Montag, den 17. d. M., wurde in der Strafkammer zu Plauen i. V. ein Urteil gesprochen...

Am Montag, den 17. d. M., wurde in der Strafkammer zu Plauen i. V. ein Urteil gesprochen...

Am Montag, den 17. d. M., wurde in der Strafkammer zu Plauen i. V. ein Urteil gesprochen...

Am Montag, den 17. d. M., wurde in der Strafkammer zu Plauen i. V. ein Urteil gesprochen...

Am Montag, den 17. d. M., wurde in der Strafkammer zu Plauen i. V. ein Urteil gesprochen...

Am Montag, den 17. d. M., wurde in der Strafkammer zu Plauen i. V. ein Urteil gesprochen...

Am Montag, den 17. d. M., wurde in der Strafkammer zu Plauen i. V. ein Urteil gesprochen...

Table with multiple columns containing names and numbers, likely a list of members or a directory.

Table with multiple columns containing names and numbers, likely a list of members or a directory.

Table with multiple columns containing names and numbers, likely a list of members or a directory.

Table with multiple columns containing names and numbers, likely a list of members or a directory.

Table with multiple columns containing names and numbers, likely a list of members or a directory.

Table with multiple columns containing names and numbers, likely a list of members or a directory.

Table with multiple columns containing names and numbers, likely a list of members or a directory.

Table with multiple columns containing names and numbers, likely a list of members or a directory.

Table with multiple columns containing names and numbers, likely a list of members or a directory.

Table with multiple columns containing names and numbers, likely a list of members or a directory.

Table with multiple columns containing names and numbers, likely a list of members or a directory.

Bermittliches.

Ein schrecklicher Kampf zwischen Thieren entspann sich vor einigen Tagen in einer Menagerie in Sanger's zoologischem Garten...

Finanzielles und Volkswirtschafts.

Der Dresdner Börse vom 11. September. Die Situation der Börse hat seit gestern eine Besserung erfahren...

Table with multiple columns containing financial data, including names and numbers.

Small text at the bottom right of the page, possibly a notice or advertisement.





**Muster-Zimmer**  
einfachen und reichen Genres.

**LEO MEYER,**  
Atelier für Zimmer-Dekoration und Styl-Möbel.

**1 Mosozinsky-Strasse 1,**  
Ecke Pragerstrasse,  
Parterre und erste Etage.

P. P.

Mein seit Jahren **Pfarrgasse 6** - Ecke **Glinzplatz** - bestehendes

# Special-Geschäft

roher und gebrannter Kaffees,  
Zucker und Thee

habe ich in den Eckladen meines eigenen Grundstücks:

## grosse Brüdergasse 24

Ecke Sophienkirche

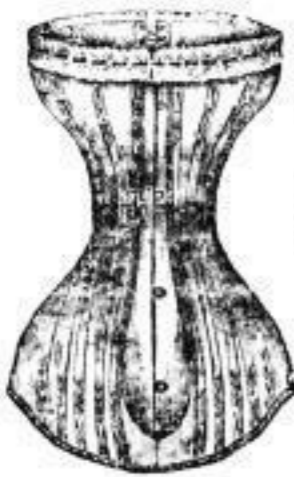
verlegt. Ich benutze die Gelegenheit, Ihnen für das mir bisher geschenkte Vertrauen zu danken und bitte, mir dasselbe auch für die Folge zu bewahren, indem ich versichere, daß es mein eifrigstes Bestreben sein wird, die strenge Nechtheit auch fernerhin aufrecht zu erhalten.

Hochachtungsvoll

### Holm Zumpe.

# Corset-Fabrik

Wallstrasse, Ecke Scheffelstrasse.



Ständiges Sortiment von circa 300 verschiedenen, jeden Anforderungen entsprechenden Corsets in garantirt haltbarer Waare und tadellos liegenden Rayons, Stück von 50 Pfg. bis 50 Mark; 44-100 Centimeter weit, von **Dress, Satin, Wollstoffen** und **seidenem Atlas**.

**Kinder-Corsets, Geradhalter, Fanlenzer, Umstands-Corsets, Corsets nach Maß** in wenigen Tagen. **Umtausch und Rücknahme** bereitwilligst. **Reparaturen** und **Wasche** schnell und billig. **Aufträge** nach außerhalb (Angabe der Taillenweite) **prompt** gegen **Nachnahme**.

## Tournüren

in allen aufkommenden **Neuheiten**. **Proben** in's Haus in erwünscht grösster Auswahl.

### Max Hoffmann,

Wallstrasse, Ecke Scheffelstrasse.

# Täglich Eingang von Neuheiten

## Damen- u. Kinder-Regenmäntel.

Regenmäntel; Ulbricht  
gegründet 1872.

REINHOLD ULBRICHT



Alle Neuheiten.  
Gute Stoffe, saubere Arbeit  
und grösste Auswahl.

**24 Marien-Strasse 24**  
**Marien-Strasse Nr. 24,**  
vis-à-vis dem Porticus,  
Haus mit 12 Laternen.

Von der Reise zurück:  
**Dr. med. M. Schramm**  
(Landhaus-Strasse).  
Spezialarzt für **Ohren-, Nasen- und Kehlkopf-Leiden**.

# Regenmäntelstoffe

in bedeutender Auswahl und nur soliden, gut tragbaren Qualitäten.  
Ganz besonders beliebt für diese Saison.

**schwarz, weiss u. bunt gezwirnte Tuchstoffe.**  
**Webergasse 1, Siegfried Webergasse 1,**  
**1. Etage, Schlesinger, 1. Etage,**  
**Seestraßen-Ecke. Seestraßen-Ecke.**  
Eingang der **Arnold'schen Buchhandlung** gegenüber.

**Otto Metzner vorm. E. R. Zosel,**  
Webergasse 39. Dresden. Webergasse 39.

## Spezial-Geschäft für Möbelstoffe.

Reichhaltiges Sortiment **Damast, Rips, Crêpe, bunte Stoffe** etc. etc.

### Möbel-Plüsch.

**Portièren- und Gardinenstoffe.**  
**Teppiche, abgepaßt und in Rollenwaare. Bett-Vorlagen.**  
**Tischdecken. Reisedecken. Sophadecken.**  
Wachs- und Ledertuche. **Matratzendrell.**  
Anerkannt reelle Bezugsquelle.

Große Auswahl. Webergasse 39. Billige Preise.

**Otto Metzner vorm. E. R. Zosel.**

## Umzugs-Gelegenheiten!



Wagen leer nach  
Freiberg, Chemnitz, **Zwickau,**  
Rodenbach, **Müßig, Teplitz, Wien,**  
Pretitz, **Brandenburg a. d. Havel,**  
Niesbade, **18. September,**  
Weisig, **Halle, Saalfeld i. Thüringen,**  
Görlitz, **Dresden,**  
von **Rölln a. Rh.,**  
München, **15. October,**  
Weimar.  
Kontrakte sind bereits fest abgeschlossen und bieten sich täglich auf Neue günstige Gelegenheiten.

Möbel-Aufbewahrung  
und Spedition.

## Albert Senewald,

Comptoir: **Neustadt = Dresden, Niedergaben.**  
Altstadt - Dresden, **Bilsdrufferstrasse 24, 1. Etage.**



**Cylinderhüte** von 4 bis 15 Mk.,  
**Filzhüte** von 1 Mark 25 Pfg. an  
bis zu den feinsten Neuheiten!  
**Kinderhüte** von 30 Pfennigen an,  
**Stepphüte (Knockabout)** 2,50 Mk.,  
**Filzwaaren,**  
großes Lager von **Regenschirmen**  
empfiehlt

**Richard Schubert, Annenstraße,**  
**En gros. vis-à-vis der neuen Post. En détail.**

**Auction.** In Folge Geschäftsaufgabe **Amalienstraße Nr. 4,** zunächst dem **Vir-**  
natischen Platz, gelangen daselbst **Freitag, Sonnabend und Montag**  
Reihenhände von soliden

**Haus- und Küchengeräthen, Porzellan, Glas** etc.,  
als: Solinger Messer und Gabeln, auch mit **imit. Ebenholz**, u. **Wend-Griffen**, feinste **brit. Es-**  
und **Stahlfässer**, **blaucorail**, **Kochgeschirre**, **Fässer**, **Comer** etc. etc. reichere **Waschwanne**, **Zinkfässer**, **Eimer**,  
desgl. auch **ladirt**, **Waherlannen**, **Wälzlöcher** für **Glanzwaiche**, **Lampen**, **Tafelwaagen** mit **Gewichten**,  
**hoheine** **porzell. Kaffeetische**, **Gewürzschänke**, **Salz- und Mehlmeßen**, **Roblenkasten**, **desgl. auch** **h.**  
mit **Deckel**, **fürmliche Galanterie**, **Aus- und Spielwaaren**, **Nährartikel** u. a. m., sowie die **Laden-**  
Einrichtung zur **öffentlichen Versteigerung.**  
**V. Warmbrunn, Auctionator.**

## Konkurs-Ausverkauf an Wein.

Die zur Konkursmasse des Kaufmanns **Robert Mütter**, hier, gehörigen verschiedenen Keller  
von **Weiss- und Rothweinen** in **Altsäben, Sherry, Malaga, Champagner** etc. etc.  
sollen zu bedeutend herabgesetzten Preisen von heute an im **Gebäude auf der Grunerstr. 36**  
veräußert werden.  
Dresden, den 25. August 1894.

Emil Henschel, Konkursverwalter.



## Milchvieh- Verkauf.

Sonnabend den 13. d. Mts. treffe ich  
wieder mit einem großen Transport  
schöner **Milch- und Kalben** im **Wasthof**  
zum **goldenen Stern** in **Pirna** ein.  
**Ernst Nitzsche**  
aus **Ober-Ottendorf** bei **Neustadt** bei **Stolpen**.

**Burgfer und Königl. Steinfohlen,**  
**Duxer Braunfohlen**

ab Schiff und Niederlage liefert zu dem billigsten Tagespreis  
**Albin Kaden, Kommerzstr. 37 u. Böhmischestr. 22.**



**Cylinderuhren** für  
**Herren und Damen**  
von 12 Mk. an, sowie  
**goldene Damenuhren**  
v. 27 Mk. an, **Reparatur**  
von 18 Mk. an  
empfiehlt mit **Platz**,  
**Schrift. Garantie** **Oskar Müller,**  
**Dresden, Annenstr. 11,** im  
Haus der **Engelapothek.**

**Tapetier-Arbeit**  
in und außer dem Hause, sowie  
**Gardinen-Einrichtung** fertigt  
reell und billig **H. Wätzig,**  
**Tapetier, Bilsdrufferstr. 47,**  
**2. Etage, Ecke Schloßstraße.**



# Prof. Oehme-Simonson'sche Akademie

## für Zeichnen und Malen.

Eröffnung des neuen Kurses am 1. October. Schriftliche Anmeldungen werden entgegen genommen und nähere Auskunft wird erteilt  
**Bismarckplatz 16, II.**

**Thüringische Eisenbahn-Actien Lit. A.**  
(grünes Papier)

Sind vom 1. October a. c. ab in Preussische 4proc. Consols umzutauschen und bitten wir an diesem Zwecke um Einlieferung der Actien mit Couponbogen zur kostenfreien Befreiung des Wechsels  
Leipzig und Dresden, im September 1884.

**Quellmalz & Adler. Sächsische Bankgesellschaft.**

Tägliche und wöchentlich erscheinende Börsenberichte. Erstere geben in gedrängter Form promptest Nachrichten über die Tagesereignisse der Börse. Der **Wochenbericht** erörtert in ausführlicher Darlegung deren Ursachen und voraussichtliche Consequenzen. Beide versende ich gratis und franco.

**Jean Fränkel, Bankgeschäft**  
BERLIN SW.  
Kommandanten-Strasse 15,  
Reichsbank-Giro-Conto. — Telephon Nr. 242,  
vermittelt  
**Cassa-, Zeit- und Prämien-Geschäfte**  
zu coulantesten Bedingungen.

Die von mir herausgegebene Broschüre: **Capitalsanlage und Speculation** in Werthpapieren mit besonderer Berücksichtigung der Zeit- und Prämien-Geschäfte (Zeitgeschäfte mit beschränktem Risiko) versende ich gratis und franco.

**An alle Zeitungsleser!**

**„Tägliche Rundschau“**  
unter Mitwirkung von mehr als hundert der berühmtesten Schriftsteller u. Gelehrten Deutschlands herausgegeben von **Friedrich Bodenstedt**  
mit täglicher Unterhaltungs-Beilage

**Preis:** vierteljährlich 3 Mk. bei allen Buchhandlungen u. Zeitungsverkäufern  
Einrückungs-Gebühr in diesem ganz hervorragenden wirksamen Anzeigen-Organ

40 Pfennig für die spätere Zeit.

Personen, welche nicht gerade Fachpolitiker sind, macht die „Tägliche Rundschau“, welche unterliegt der Lehrmethode und unterhaltendsten deutschen Zeitung ist, das Halten einer anderen Zeitung störrisch. Auf ein „Wie jeder Familienoberhaupt in seinem, wie im Interesse seiner Familie, nicht skandieren, wenn zunächst auch nur probatorisch, auf die „Tägliche Rundschau“ zu abonnieren!

**Goldfische, im Ganzen und Einzelnen,**  
nur gesunde, kräftige Waare, Stück 25 Pf.

Für die Zucht empfehle ich Goldfische in schönsten und prächtigsten Farben wie den verschiedensten Größen.

**Versandt von Goldfischen**  
über den ganzen Continent, 100 Stück 15 Mark, 18 Mark, 21 Mark.  
**Lebende Schildkröten, Stück 50 Pf.**

Sodann empfehle ich eine vorzügliche Auswahl von **Goldfischgestellen** mit und auch ohne **Biumentöpfe.**

**Fischglocken mit Ständer**  
(nach obiger Zeichnung), zugleich **Laubfroschhaus** mit **Fliegenfänger**, Stück 2 Mark 50 Pf., **Goldfischgläser**, **Aquarien**, **Tuffsteine**, **Burggrünen**, **Einsätze** in **Aquarien** und **Korallen**, **Goldfisch-Netze**, **Fischfutter** hält bei niedrigsten Preisen stets auf Lager die **Galanteriewaarenhandlung**  
**F. G. Petermann,**  
DRESDEN, **Galeriestrasse Nr. 10, parterre und 1. Etage.**

**Elektrische Anlagen.**  
Mittels System Edison, Bogenlicht nach Siemens & Halske, Ausübung von Centralstellen zur Beleuchtung ganzer Straßen und Stadttheile, als auch einzelner Einrichtungen.  
Preis- und generelle Aufschläge gratis. Spezielle Auskünfte, Anschläge, Zeichnungen und Rentabilitätsberechnungen nach den Normen des Vereins deutscher Ingenieure.  
**Die Thüringer Gasgesellschaft zu Leipzig.**

**Auction.** Sonnabend den 18. September, **Mühlendstraße 42, 1. Etage,**  
nächstbenannte Salen- und Zimmer-Möbel, als in Schwarz: (Ebenholz imitiert) 1 elegante Polstergarnitur mit braunem Büschel, 1 Antiquitäten, 3 Beistühle, 1 Vertico, innen Eiche, 1 Trumeau-Isotel, 1 Noten-Orangere, in Eiche reich geornet, 1 Büffel, 1 Couch-Isotel, 12 Stühle, 1 Herren-Schreibtisch, 2 Herren Stuhl-Gehäusen in Eiche, Zimmer, Ausbaum-Berthle, Sophas, Ottomane, Kleiderkränze, Tische, Stühle, Bettstellen und Feder-Matratzen, darunter 2 in echt Buchbaum, Teppiche, Kasten (1 großer Zimmer-typisch dabei), Spiegel etc. etc. zur Versteigerung.  
**M. Saenger, Auctionator und Taxator.**

**Wein und Spirit-Fässer**  
70-200 Liter Fass, laßt die Fässer- und Fabrik-Wachsbüchse  
Pr. 3.

**1 Pianino**  
für 90 Thlr. zu verk., desgl. ein Piano f. 30 Thlr. zu verkaufen  
Amalienstraße 8, 2. Et.

**Pianos, Flügel, Pianoforte**  
neu u. gebraucht, zum Verkauf und Verleihen zu den billigsten Preisen. Alleinige Vertretung der **Esch-Coitage-Organ (Harmoniums).**  
**H. Meinhold,**  
Lake-Frauen- u. Galleriestr.  
Eingang Galleriestr. 18, II.

**Compl. Anzüge**  
fertig u. nach Maß, **Herbst- und Winter-Moden**, Damen- u. Herren-Mäntel, Kleiderstoffe etc. laßt man billig u. gut, auch auf Abzahlung Wittenerstraße 7, 1. Et.  
**1 sehr schöner Graupapagei**  
ist mit oder ohne Bauer billig zu verk. Moritzstr. 14, 4. linke.

Die anerkannt vorzüglichste **Universal-Netall-Puh-Pomade** ist die von **Adalbert Vogt & Co.** Berlin O., Friedrichshagen, mit Schutzmarke:

Auf allen beachteten Ausstellungen durch hohe Preise ausgezeichnet, liegt auf der **Internationalen Ausstellung London 1884** durch die **gold-Medaille**

Verkaufsstellen durch Plakate kenntlich. Um Verwechselungen zu vermeiden, bittet beim Einkauf stets auf obige **Titel- und Schutzmarke** zu achten und nur solche Toiletten zu nehmen, auf denen beides gedruckt ist.  
**General-Depot für Wiederverkäufer:**  
**P. C. Körner,**  
Leipzig, Petersstr. 6, II.

**Tapeten**  
von den billigsten bis zu den feinsten in neuesten Mustern zu **allerbilligsten Fabrikpreisen**, **vorjährige Dessins**, sowie **Reste** von 8 bis 18 Stück, zu **bedeutend herabgesetzten Preisen** empfiehlt  
**Rudolf Beyer,**  
Pragerstrasse 8,  
Ecke der Ferdinandstraße.

**Nier junge Jagdhunde,**  
braun, von der edelsten Rasse, sind in gute Hände billig zu verkaufen **Lößtau, Blauensteintal, Kaktfabrik.**

**Widow für junge Damen!**  
Ein junger Kaufmann, von angenehmem Aussehen, 27 Jahre alt, Besitzer eines guten Materialwaaren-Geschäfts mit schönem Grundstück, wünscht die Bekanntschaft eines jungen Mädchens od. einer Wittwe behufs späterer Verheirathung zu machen. Junge Damen, Eltern oder Verwandte, welche geneigt sind, eine Verbindung anzubahnen, belieben Mr. mögl. mit Photogr. u. Verhältn. unter **Bekanntsch. 123** in die Exped. d. Bl. niederzulegen. Strenge Discretion Ehrensache.

**Vertretung gesucht.**  
Ein thätiger Kaufmann, welcher mehrere Jahre selbstständig gereist und in den Colonialwaaren-Geschäften der Ober-Lausitz gut eingeführt ist, sucht Vertretungen event. auch bereits eingeführter Häuser anderer Branchen zu übernehmen. Beste Referenzen zur Seite. Gefäll. Off. unter **Chiffre D. T. K. 749** Exped. d. Bl. erbeten.

**6 Kreuz-Strasse 6.**  
**Teppiche, Gardinen,**  
echte Schotten, 2 Mr. lang, und 1 1/2 Mr. breit, à 5 Mark.  
in Zwirn u. Vogen, à Mr. 30 Pf. Engl. Tüll in weiß u. crème, à Mr. 50 Pf. Null, Tüll, sowie Netze, bis 3 Fenster ausdehnend, zur Hälfte des Preises. Tisch-, Kommoden-, Nähtisch- u. Sophabedcken in gr. Auswahl. Neit-Worlogen à St. 1 Mark. Maichschle Jute-Portieren, Mr. 70 Pf. Kasten, Mr. 50 Pf.

**6 Kreuz-Strasse 6.**  
Zu einem Gewinn bringenden Geschäft wird ein unverheiratheter Mann als **thätiger Compagnon** gesucht. 1200 Mark erforderlich. Adressen bittet man in die Expedition d. Blattes unter **V. M.** niederzulegen.

**Keeler Gutsverkauf.**  
Ein Gut, Nähe Dresden, sofort verkäuflich Gesamtvermögen 145 Acker, 108 Acker Feld, 21 Acker Wiesen u. Gärten, 2 und 3 Acker zum Bewässern, übrige Ackerholzwald und Laubholz 54,000 M. Brandfasse, 10 Pferde, 30 St. Melkvieh, kompl. Inventar, alle Arten Maschinen, 1700 St. Holz- und Ackerbäume, 1000 St. in der Baumschule, volle schöne Ernte, Hypothek gut, Wohngebäude herrschaftlich, übrige Gebäude massiv, schöne Gärten, Gärten mit Wasserbassin. Preis 67,000 Thlr., Anzahlung 25,000 Thlr., soll wegen hohen Alters des Besitzers aus freier Hand ohne Auszug sofort verkauft werden. Selbstkäufer wollen sich gefälligst wenden nach **Grua bei Dresden, Nr. 191.**

**Gasthofs- und Gerichts-freischam-Verkauf.**  
Aranfritsholzer beabsichtigt ich meine, in einem belebten Orte der Oberlausitz und unmittelbar an Kirche und Schloß gelegenen Gasthof, mit 23 Scheffel der besten Felder u. Wiesen, 30 St. Cuh- und ca. 15,000 Mark Brandfasse sofort zu verkaufen. Off. Anfragen beliebe man unter **Chiffre P. E. 526** in die Expedition d. Bl. niederzulegen.

**Kauf oder Tausch.**  
Mein Zinshaus mit Garten verkaufe billig, nehme auch 1/2 Pachtbau oder Pacht mit an. Gefäll. Off. nur von Selbstrefekt. **Z. M. 100** Exped. d. Bl.

**Schneller Grundstücks-Tausch.**  
Ein noch junger, unverheiratheter Deconom, Besitzer eines kleinen Landgutes, an die Stadt Deberan angrenzend, Preis 25,000 Mark, Brandfasse 11,010 M., Steuer-einheiten 394, Hypoth. 12,000 M., Sparfasse 5000 Mark, Privat 7000 Mark, 26 Scheffel ausgezeichnetes Feld, 2 große Brackgärten. Dann Besitzer eines Mahlengrundstückes zwischen Kreisberg und Deberan, diese Mühle wurde im Jahre 1880 neu restaurirt, mit schönem transporthilichem Zeug versehen, damaliger Selbstkostenpreis ausweislich 32,000 M., Tage im Jahre 1881 von Sachverständigen 25,000 Mark ohne Wasserkraft, Wasserkraft sehr stark, Feuerfasse 18,000 M., 9 Scheffel Feld, hübsche Gärten, gute Gebäude, Preis 25,000 M., Hypotheken 10,000 Mark Restgeld, 8000 Mark Privat. Diese beiden Grundstücke sollen durch Unter-schieden auf ein Grundstück bei Dresden veräußert werden. Wenn wenigstens 1000 Mark bar bezahlt werden, so kann bei dem Gut nur 12,000 Mark Sparfasse und bei der Mühle nur 10,000 M. Restgeld überwiehen werden. Beide zweite Hypotheken können vor Abschluss befreit werden. Da der Besitzer sich jetzt b. Dresden verheirathen kann, so wird auf jedes nur halbwegs annehmbare Anerbieten rekräftigt. Der Abschluß kann sofort stattfinden. Alles Weitere ertheilt gratis

**Neurich Süß in Freiberg, Restaurant „Kleine Börse“.**

**Sichere Existenz!**  
Eine Goldquelle ist eine mit unerschöpflichem Vorkommen sehr günstig gelegene Ziegelei, ohne Konkurrenz, in belebter Gegend gelegen, welche, da Besitzer nicht nachkommen ist, unter den günstigsten Bedingungen bei 4-5000 M. Anzahlung sofort verkauft werden soll. Hypothek fest. Offerten unter **W. P. 2172** in die Expedition d. Bl. erbeten.

**Villa-Verkauf.**  
In bester Wohnungs-lage der Ober- und Nieder-Lösitz haben wir einige vorzügliche Villen-Grundstücke billig zu verkaufen. Näheres bei **Gebr. Ziller, Baummeister, Poststation Ober-Lösitz-Nadeben, Mahlschiffel Weintraub.**  
Wer können daselbst noch Wohnungen mit und ohne Möbel nachgewiesen werden.

**Zinshaus.**  
Ein höchst solid geb. **Doppelhaus**, beste Lage Altst., an der Friedeb., sehr billig bei Annahme eines K. Obl. u. Anzahlung v. 15-20,000 M. sofort zu verkaufen. Offert. unter **3105** Exp. d. Bl.

**Villa-Verkauf.**  
In bester Wohnungs-lage der Ober- und Nieder-Lösitz haben wir einige vorzügliche Villen-Grundstücke billig zu verkaufen. Näheres bei **Gebr. Ziller, Baummeister, Poststation Ober-Lösitz-Nadeben, Mahlschiffel Weintraub.**  
Wer können daselbst noch Wohnungen mit und ohne Möbel nachgewiesen werden.

**Villa-Verkauf.**  
In bester Wohnungs-lage der Ober- und Nieder-Lösitz haben wir einige vorzügliche Villen-Grundstücke billig zu verkaufen. Näheres bei **Gebr. Ziller, Baummeister, Poststation Ober-Lösitz-Nadeben, Mahlschiffel Weintraub.**  
Wer können daselbst noch Wohnungen mit und ohne Möbel nachgewiesen werden.

**Villa-Verkauf.**  
In bester Wohnungs-lage der Ober- und Nieder-Lösitz haben wir einige vorzügliche Villen-Grundstücke billig zu verkaufen. Näheres bei **Gebr. Ziller, Baummeister, Poststation Ober-Lösitz-Nadeben, Mahlschiffel Weintraub.**  
Wer können daselbst noch Wohnungen mit und ohne Möbel nachgewiesen werden.

**Villa-Verkauf.**  
In bester Wohnungs-lage der Ober- und Nieder-Lösitz haben wir einige vorzügliche Villen-Grundstücke billig zu verkaufen. Näheres bei **Gebr. Ziller, Baummeister, Poststation Ober-Lösitz-Nadeben, Mahlschiffel Weintraub.**  
Wer können daselbst noch Wohnungen mit und ohne Möbel nachgewiesen werden.

**Villa-Verkauf.**  
Kleine hübsche Villa, angenehme Lage der Ober-Lösitz ist zu verkaufen, 10 Hektar, Betande, schöner, schattiger Garten, Rab. Carolinabüchen, Corridors.

**Brauerer-Pacht.**  
Die Pachtung einer sehr gutgeh. Brauerei soll ganz besond. An-sprüche halber sofort erbeten werden. Es bietet sich Brauerei hiermit a. Selbstständigkeit vorzüglich gelegen, umfänglich, als dieser mit der Aundschau u. Brauereialtern gleich vertraut gemacht w. Uebernahme leicht. Messkosten bei Adressen in die Expedition dieses Blattes unter **L. K. 645** niederzulegen.

**Villa-Verkauf.**  
In Ober-Lösitz, Nadeben ist eine mit sehr hübschen Garten versehen, dicht an der neuen Seldandbahn und 8 Minuten v. Bahnhof Nadeben gelegene Villa sofort zu verkaufen. Selbstkäufer wollen Offerten unter **F. O. Nr. 7204** an Rudolf Woffe in Dresden einreichen.

**Eine Brauerei,**  
ober- u. untergärtig, mit Hofwerk eingerichtet, verbunden mit gangbarer Restauration, ist für 25,000 Mark bei günstiger Anzahlung sofort zu verkaufen. Offerten unter **O. G. 758** in die Expedition dieses Blattes.

**Fabrik-Verkauf.**  
Mein in Seiffenauersdorf, unmittelbar am Bahnhofs gelegenes Fabrik-Grundstück, 800 Muthen Flächenraum, mit zwei Dampfmaschinen, Dampfmaschine und Transmissions-, bisher Mahlschiffel-fabrik und Sägemühle, zu jeder anderen Fabrikanlage geeignet, ist nebst herrschaftlicher Villa sofort billig zu verkaufen. Näheres durch **H. Rasche, Zittau i. S.**

**Bäckerei-Verkäufe.**  
1. Eine große, schöne Bäckerei in Freiberg, gute Lage, Mitte der Stadt gelegen. Umsatz jährlich 1800 Scheffel Weizen- und Kornmehl vermalen und verbacken zu Brod, Semmel u. etwas Butterbackwaren. Außerdem ziemlich bedeutenden Ruttermehlhandel. Preis 25,000 Mark, Anzahlung 5000 Mark.  
2. Eine kleine hübsche Bäckerei in Freiberg, gute Lage, im Arbeiterviertel. Umsatz wöchentlich 10 Mal Brod backen, 1 Mal Semmel täglich, außerdem hübsche Kuchenbäckerei. Preis 6000 Mark, Anzahlung 1000 Mark.  
3. Eine schöne Vandebäckerei, 2 Stunden südlich von Freiberg, sehr belebter Ort, Lage gut, Umsatz 10 Mal Brod wöchentlich, 1 Mal Semmel täglich, Gemüse-gärtneret. Preis 14,000 Mark, Anzahlung 4500 Mark. 6 vermietbare Logis extra.  
4. Eine anerkannt tüchtige Vandebäckerei, 2 Stunden östlich von Freiberg, Grund des Verkaufes Uebernahme des väterlichen Grundstückes in Freiberg. Umsatz täglich 3 Mal Brod, 1 Mal Semmel, oder 800 Scheffel Weizenmehl, 1200 Scheffel Kornmehl jährlich. Starke Vieh- und Schweinefütterung, über 3000 Mark jährlich. Preis 13,000 Mark, Anzahlung 3000 Mark. Sparfassenhypothek jetzt 5000 M.  
5. Eine hübsche Landbäckerei mit Materialwaarenhandlung, 2 1/2 Stunden westlich von Freiberg. Umsatz in der Ärmerei 75 M. durchschnittlich wöchentlich. Außerdem ist noch eine kleine Delonomie vorhanden; Feldwerth 2105 M. Preis mit sämtlichen Inventarien 12,000 Mark, Anzahlung 3000 Mark.  
Kautzliche für die Grundstücke erhalten weitere Auskunft gratis bei **Neurich Süß** in Freiberg, Restaurant Kleine Börse, 1. Etage.

**Borthelhaft.**  
Ein in ausgezeichnete Lage von Dresden befindliches **Restaurant u. Gasthaus** mit vorzügl. Berlebe habe wegen Grundstück u. Uebernahme für 3000 M. zu verkaufen.  
**F. Adolph Nagel,**  
Dresden, Zahndgasse 9, 1. Etage.

**Haus mit Baustelle**  
in Blauen bei Dr., schönste Lage, an der Weiberitz, für Privat, so wie auch für Fabrikzwecke geeignet, sofort bei einer Anzahlung von 3-4000 Mark zu verkaufen. Näheres bei  
**F. Schollenberg,**  
Kleine Schickgasse 9, Dresden.